Potokoll der 6. Stupa-Sitzung am 17.12.1985

Anwesend:
Liedtke
Jacob,Schmidt,zach,Stuhr,Koch
Diehl,Zängerlein,Matboo Saleh,Middelhoff,Lübbecke
Bayersdorf
Rösel
Schmitt,Debus,Bartsch,Morawietz
Herrmann,~~Bouden~~ Bourdon
Schiebeling,Habel,Lücke,Nilkes,Weissbach,Siebel

Ältestenrat:Marinowsky

0. Formalia

Die Tagesordnung wird angenommen.
Das Protokoll der 3. Sitzung wird in TOP 4 wie folgt geändert: " ZU Antrag 3 ... Ohne Enthaltung angenommen wird." .Das Protokoll wird dann so genehmigt.
Das Protokoll der 4. Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.
Das Protokoll der 5. Sitzung wird nach Korrektur der Liste der AE's genehmigt: Matthias Altenheim und Andreas Buch erhalten je eine halbe AE.

1. Mitteilungen des Präsidiums

Siehe Anlage 2.

2. Bericht AStA

Der AStA plant, einen Förderpreis für fachübergreifende Studien- und Diplomarbeiten auszusetzen. Dafür werden Geldgeber gesucht.
Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die SEL-Stiftung und fachübergreifende Lehrveranstaltungen.
Zum Thema "Neue Technologien" wird der AStA zusammen mit der Fachschaft Biologie am 30.1.86 eine Veranstaltung durchführen. Mit der Fachschaft Maschinenbau wird eine Arbeitsgruppe zum gleichen Thema eingerichtet.
Die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Pfaffendorf wird abgeschickt.
Naaim Yousef ist als Ausländerreferent eingestellt.
Die Kindergartengruppe hat einen Trägerverein gegründet.
Die Ökowoche war ein guter Erfolg.
Bei der Frauenringvorlesung sind jeweils ca 200 personen anwesend.

Der AStA wird gebeten, das STupa über geplante Änderungen der Diplomprüfungsordnung der THD zu unterrichten.

3. Nachtragshaushalt

Der Nachtragshaushalt wird mit 2o Ja- Stimmen und 3 Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

4. Anträge

Der Antrag des UDS (s. Anlage 4) wird einstimmig angenommen.
Für die nächste Stupa-Sitzung wird ein TOP "Wahlleiter" vorgesehen.

5.Verschiedenes

Entfällt.

in Vertretung:
S. Dick

Anlage 3

Das Studentenparlament möge beschließen:

Der AStA, das Steepa - Präsidium und der Ältestenrat werden beauftragt gegen den Referenten Pfaffendorf im Kultusministerium eine Dienstaufsichtsbeschwerde einzuleiten.

Begründung:

1981 beschloß die Studentenschaft in einer Urabstimmung eine Satzung. Nachdem die Satzung den Präsidenten und dem Kultusminister als zuständiger Genehmigungsbehörde vorgelegt wurde, verweigerte nur der Präsident mit seiner Stellungnahme. Nach 2 Jahren fragte der AStA beim KM nach, was mit der Satzung sei. Auch dies blieb ohne Reaktion.

Da es unerträglich ist, über Jahre keine gültige Satzung zu haben würde eine Dienstaufsichtsbeschwerde eingeleitet.

Antrag der UDS: Anlage 4

Das Stupa-Präsidium bedankt sich im Namen des Stupas für das Geschenk von Herrn Wenzel (1 Fass Freibier).

P. S.

Mitteilung Präsidium: Anlage 2

Dass der Papst weltweit beachtet wurde, war keine Missachtung der Beschlüsse des Präsidiums, sondern ein Versehen der Druckerei ☺

Schöne Grüße
Kerstin